

unerwähnt möge bleiben der Reiz angenehmen Wechsels in der Reihenfolge der Vorbilder sowie die erhebende und über alle Verhältnisse des Jungfrauenstandes in der Welt lichtvollen Aufschluß erteilende Einleitungsansprache. Die völlig neue, geschmackvolle und dem Inhalt verständnisvoll entsprechende Ausstattung macht der Verlagsanstalt alle Ehre und gereicht dieser zweiten, verbesserten Auflage zu besonderer Empfehlung.

J. P.

7) **Seraphischer Wegweiser zum Himmel.** Ein Lehr-, Gebet- und Erbauungsbuch für die Tertiaren des heiligen Franziskus. Von P. Fidelis Augscheller, Priester der nordtirolischen Franziskaner-Provinz. Vierte, vollständig umgearbeitete Auflage. Innsbruck 1906. Fel. Rauch. K 2.55.

Es war ein glücklicher Gedanke des zeitigen, überaus eifrigen Redakteurs des „Franziski-Blättleins“, P. Pirminius Hasenbühl, den „Seraphischen Wegweiser“ des P. Fidelis einer vollständigen Umarbeitung zu unterziehen. Diese liegt nun in einem schmucken und trotz der circa 900 Seiten handlichen Buche vor und man darf die Neuauflage ruhig auch eine „bedeutend verbesserte“ nennen. Hiesfür genüge der Hinweis auf das Kapitel „Papst Pius X. und der III. Orden des heiligen Franziskus“, auf die nach Inhalt und Form meisterhafte Erklärung der Regel des III. Ordens durch P. Melchior Sechner und auf den Liebertanz und die kleinen marianischen Tagzeiten zum Schlusse des Buches. Dessen Gesamtanlage: Tertiaren-Regel, -Leben, -Andacht, ist dieselbe geblieben und — im Gegensatz zu andern Regelbüchern des III. Ordens — eine solche, die ein weiteres Gebetbuch überflüssig machen will. Daß dieser Charakter des Buches beibehalten wurde, kann man nur billigen, da für Derartiges die Gewöhnung der Kreise, in denen sich ein Buch einbürgerte, zumeist maßgebend ist. Wir zweifeln keinen Augenblick, daß sich das vorliegende Buch zu den alten viele neue Freunde erwerben und sein gut Teil dazu beitragen wird, daß der III. Orden „et numero et merito augeatur“ zumal in den österreichischen Landen zur Bewährung seines alten Ruhmes: zu sein die beste Stütze der staatlichen Ordnung.

Blyerheide, Post Kohlscheid.

P. Anaclet Broggitter O. F. M.

C) Ausländische Literatur.

Ueber die französische Literatur im Jahre 1905.

XLVI.

Pierre des Bois. Réponses à des objections contre la religion. (Antworten auf Einwürfe gegen die Religion.) Paris, Téqui. 8°. XI, 350 S.

Dieses Buch erinnert unwillkürlich an die vortrefflichen Schriften von Msgr. Ségur. Sie machen sich aber schon deshalb keine Konkurrenz, weil sie verschiedene Thematika behandeln. So haben wir in vorliegender Schrift z. B. die Einwürfe: Der Papst ist mit königlichem Hof und großer Pracht umgeben, während doch Christus sagte „mein Reich ist nicht von dieser Welt“. Ferner: Gott segnet die zahlreichen Familien, aber er ernährt sie nicht. Ferner: Die Seele eines Reichen, welcher viel Geld zur Besung heiliger Messen hinterlassen hat, wird schneller aus dem Fegefeuer erlöst, als die Seele eines Armen, der nichts zu diesem Zwecke hinterlassen konnte. Ferner: Die Befehung in der letzten Stunde hat keinen Wert. Der Sterbende ist nicht mehr bei vollem Bewußtsein u. s. w.